



Senior Scientist mit Doktorat

Das Institut für Infrastruktur der Universität Innsbruck, Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme sucht **ab 01.10.2017** eine/n wissenschaftliche/n MitarbeiterIn für den Bereich

EISENBAHNWESEN

mit einem Beschäftigungsausmaß von **40 Stunden/Woche** für eine Dauer von **vier Jahren**. Im Zuge des Bewerbungsgesprächs kann auch über mögliche längerfristige und unbefristete Karriereperspektiven gesprochen werden.

Hauptaufgaben: Mitarbeit beim Lehr- und Prüfungsbetrieb, an den Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie am laufenden Forschungsbetrieb des Arbeitsbereichs. Selbständige Abhaltung von Lehre und eigenständige Konzeption und Durchführung von Forschungsprojekten.

Erforderliche Qualifikation: Abgeschlossenes einschlägiges Studium (z.B. Bauingenieurwesen) und Doktorat mit Vertiefung im Verkehrsbereich mit Schwerpunkt Eisenbahnwesen. Lehrerfahrung wird erwartet. Vertiefte Kenntnisse im Bereich des Gleisoberbaues sind erwünscht. Erfahrung in der Konzeption, Einwerbung, Durchführung von (geförderten) Forschungsprojekten ist von Vorteil; Eigenständigkeit, Teamfähigkeit, kreative Problemlösungskompetenz, didaktische Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift.

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung auf orawww.uibk.ac.at/public/karriereportal.home oder unter Angabe der **Chiffre TW-9479** am Briefumschlag an die Universität Innsbruck, Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Die Bewerbungsfrist endet am 15.09.2017.

Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme

Planung-Bau-Betrieb-Management



Der Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme wurde im Januar 2011 unter der Leitung von Prof. Markus Mailer neu eingerichtet. Er ist Teil des Instituts für Infrastruktur an der Fakultät für Technische Wissenschaften der Universität Innsbruck. Gegründet im Jahr 1669, ist die Uni Innsbruck heute mit mehr als 26.000 Studierenden und über 4.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. Im Herzen der Alpen gelegen, bietet Tirol nicht nur hohe Lebensqualität sondern an der Universität Innsbruck auch beste Bedingungen für erfolgreiche Forschung und Lehre. Internationale Rankings stellen der Universität Innsbruck regelmäßig ein sehr gutes Zeugnis aus.

Der Arbeitsbereich Intelligente Verkehrssysteme fasst die ehemaligen Arbeitsbereiche Straßenbau und Verkehrsplanung sowie Eisenbahnwesen und Öffentlicher Verkehr zusammen und steht somit auch stärker für verkehrsmittelübergreifende, intermodale und multimodale Ansätze.

Der Fachbereich Eisenbahnwesen hat eine lange Tradition in der Forschung mit speziellem Fokus auf den Gleisoberbau. Insbesondere bei der Messung von Belastungen und Verformung direkt im Gleis besteht eine außergewöhnliche Expertise. Die Stelle ermöglicht die Arbeit in einem Team, das derartige Messungen und damit verbundene Versuche seit Jahrzehnten durchführt. Entsprechende Forschungsprojekte wurden in den letzten Jahren vor allem im Auftrag der Österreichischen Bundesbahnen durchführt. Auch aktuell bestehen derartige Projekte, deren Ergebnisse wissenschaftlich verwertbar sind.